

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er sich gleich öffentlicher Laster enthelte) dem H. Ern. Chris-
sto (dessen Statthalter er sich fälschlich rühmet) stracks
zuwider/ vnd also der ware Antichrist ist. Vnnd ob ich wol
den Scherer zu diesem mal köndte abweisen/ biß sich der
Kosenbusch vber obgedachte 22. Artikel resolutte/ damit
ich alsdann mit inen beiden zumal handeln köndte: Jedoch/
damit nicht der Scherer ime selbst einbilden möchte/ Ich
fürcheet mich vor seiner kunst/ vnd dürffte also zu dem vor-
rigen/ noch einen Triumphwagen (mit vnndtzigem kosten)
zurichten lassen/ will ich im jekmal auff seine siben Art-
ikel kurz/ aber sein richtig/ rund/ vnnd gründelich antwor-
ten. Der Allmächtig verleihe sein gnad darzu.

Erstlich schreibe Scherer in seinem zehenden Capital
also: Sag an/ Dsiander/ Welcher heiliger Lehrer hat die
Babylonische Bübin/ auff die Pöpst vnd Cardinal ge-
deutet? Nenne mir einen/ er sey von der Griechischen oder
Lateinischen Kirchen/ von auffgang oder nidergang der
Sonnen/ von Mitternacht oder Mittag. Vnnd bald dar-
nach spricht er: Haben vor Luthers zeitten/ fürneme/ gut-
herzige/ gelehrte Leut/ das Babylonische Bild auff die
Pöpst gedeutet/ warumb nennestu nicht einen/
warumb tuschestu die Teutschen also? &c.

Antwort: Scherer württ ja nicht läugnen/ daß die Ba-
bylonische Hur/ vnd das Thier/ darauff sie sitzt/ zusammen
gehören. So Ire nun der Scherer einen treffliche Lehrer/
mit namen *Honorius Augustodunensis*. welcher lenger dan vor
drey hundert Jaren gelebt/ der schreibe also: Wende dich zu
den geistlichen/ so württu daselbsten sehen das Gezelle (*ten-
rorii*) der *Bestia* (des Thiers/ darauff/ nämlich/ die Baby-
lonische Hur sitzt) Dan sie des Gottesdiensts nichts achtet:
ergeben sich auff den zeitliche Gewin: Daß Priesterthumb

1.

Ob der Pöpst
die Babylonis-
sche Hur sey.
Cap. 10. pag. 63.

Ibidem.

Apoc 17.

Honorius Augusto-
dunensis in Dialogo
de prædestinatione.
nc.